

Minimieren Sie ungeplante Anlagenstillstände!

HÖHERE PRODUKTIONSEFFIZIENZ DANK ZENTRALER ANLAGENÜBER- WACHUNG

Ungeplante Anlagenstillstände sind nach wie vor einer der Hauptkostentreiber, da sie oft zu spät erkannt werden. Dazu kommt, dass fast immer Fehlerbeschreibungen fehlen, die das Problem dediziert aufzeigen. Dadurch muss zusätzlich Zeit und Kapazität aufgewendet werden, um die Problemursache zu suchen – denn bevor diese nicht bekannt ist, können weder die richtigen Maßnahmen bestimmt noch der richtige Ansprechpartner aus der Instandhaltung kontaktiert werden.

Doch nicht nur im Stillstandsfall bietet eine zentrale Anlagenüberwachung einen echten Mehrwert. Auch ohne Stillstände können Prozessabweichungen schneller erkannt werden, beispielsweise bei schleichenden Verschlechterungen durch längere Taktzeiten oder langsam steigende Energieverbräuche. Die Möglichkeit von Soll-Ist-Abgleichen relevanter Prozesswerte, wie Stückzahlen, Taktzeiten oder Energiewerten in Echtzeit geben direkt Aufschluss über ungewollte Abweichungen.



Wettbewerbsvorteil dank zentraler Anlagenüberwachung

Ungeplante Anlagenstillstände wird es immer geben. Doch eine Verringerung der Häufigkeit bzw. Abmildern der Auswirkungen spart bares Geld. Unternehmen, die folgende vier Parameter umsetzen, werden besser vorbereitet sein und damit einen wahren Wettbewerbsvorteil erschaffen.

1. Datenerfassung in Echtzeit

Die Verfügbarkeit von Daten schafft Transparenz und ist für viele Prozesse somit ein echter Mehrwert. Um auf Ad hoc-Szenarien reagieren zu können, liegt der Schlüssel zum Erfolg in der Echtzeiterfassung. Dadurch kann ein Ausfall nicht nur direkt kommuniziert, sondern auch die Ursache angezeigt werden. Dies erhöht die Handlungsfähigkeit, Reaktions- und Umsetzungsgeschwindigkeit signifikant.

2. Schneller Kommunikationsfluss

Im Falle eines ungeplanten Anlagenstillstandes sind verschiedene Personengruppen und Teilprozesse betroffen. Eine durchgängige und vor allem schnelle Kommunikation an alle Beteiligten ist unabdingbar, um den Schaden zu begrenzen und trotz des Ausfalls eine höchstmögliche Effizienz beizubehalten. Beispielsweise kann die Kommunikation über Benachrichtigungen auf die Smartwatches des relevanten Instandhaltungspersonals erfolgen. Somit entsteht quasi ein Informationsfluss in nahezu Echtzeit unabhängig davon, wo sich der Mitarbeiter zum Zeitpunkt des Vorfalls gerade befindet.

3. Intelligente Analytik & verständliches Reporting

Aus Problemen zu lernen, ist der beste Ansatz zur Verbesserung. Mithilfe von intelligenten Analysemethoden und Reports können Optimierungspotentiale identifiziert werden und wiederkehrende Probleme nachhaltig abgestellt werden. So kann in Zukunft noch besser agiert und reagiert werden – ganz im Sinne des kontinuierlichen Verbesserungsprozesses (KVP).

4. Zentraler Leitstand als anlagenübergreifender „Control Tower“

Eine zentrale Anlagenüberwachung ermöglicht den Weitblick durch gesamtheitliche Transparenz über den kompletten Produktionsprozess. Mit der horizontalen Datenintegration kann nicht nur eine bestimmte Anlage oder ein begrenzter Bereich betrachtet werden. Durch die Visualisierung und das Monitoring des gesamten, teilweise verketteten Prozesses ist eine Analyse von Prozesszusammenhängen sowie die Auswirkungen durch einzelnen Produktionsprobleme ersichtlicher.



Höhere Produktionseffizienz durch intelligente Software

Das Modul für eine zentrale Anlagenverfügbarkeit in unserer MES-Softwarelösung Legato Sapient ermöglicht eine Maschinenanbindung zur Datenerfassung in Echtzeit – und das sowohl für homogene als auch heterogene Maschineparks über verschiedene Kommunikationsvarianten hinweg. Unabhängig davon, von welchem Hersteller die Produktionsmaschinen sind, können über 2.000 Maschinen in einem einzigen System angebunden werden.

Basierend auf dieser Maschinenanbindung können u.a. Prozesswerte und Störmeldungen in Echtzeit erfasst und visualisiert werden. Das User-Frontend kann über einen Standard-Webbrowser aufgerufen werden und ist daher unabhängig davon, ob die Informationen im Leitstand, über Großanzeigen, auf mobilen Endgeräten und am PC benötigt werden. Der Status des Werks, der Fertigungslinie oder einer Maschine kann somit immer und überall in Echtzeit abgefragt werden. Die grafische Visualisierung ermöglicht eine leichtere Erkennung von Problemen, indem beispielsweise schematisch Produktionsbereiche oder einzelne Anlagen je nach Status Quo eingefärbt werden.


Im Falle eines Stillstands wird die Instandhaltung automatisch via eines Rufsystems oder einer Information auf der

Smartwatch benachrichtigt und dank einer automatischen Eskalation sichergestellt, dass ein Mitarbeiter sich dem Problem annimmt.

Dank der Erfassung von Prozesswerten wie Stückzahlen, Taktzeiten oder auch Energiewerten in Kombination mit einer kontinuierlichen Überwachung mittels festgelegter Soll- und Grenzwerte, ermöglicht die Softwarelösung eine optimierte Produktionseffizienz über den Störfall hinaus. Ebenso wie im Falle eines Stillstandes informiert das System über Unregelmäßigkeiten und Abweichungen und bietet so nicht nur ein Monitoring, sondern die Basis für eine optimierte Entscheidungsfindung.


Damit Sie aus Ihrer Produktion das Beste herausholen.


DIE VORTEILE DER ZENTRALEN ANLAGENÜBERWACHUNG IM ÜBERBLICK

 Höhere Transparenz im gesamten Fertigungsprozess

 Reduzierung von Stillstandszeiten

 Schnelleres Erkennen von Anlagenstillständen

 Automatischen Benachrichtigungssystem im Stillstandsfall

 Steigerung der Ausbringung durch Möglichkeit von Soll-Ist-Vergleichen

[Kontaktieren Sie uns! →](#)

GEFASOFT ist Teil der Germanedge-Gruppe.

Germanedge ist ein führender Anbieter von Manufacturing Operation Management (MOM)-Software, um die Industry 4.0 in den perfekten Fluss zu bringen. Zusammen mit ihren vier Produktanbietern GEFASOFT, New Solutions, ORSOFT und QDA SOLUTIONS bietet die Marke ein komplettes Lösungsportfolio für die Fertigungsindustrie: international, werksübergreifend, maximaleffizient.